Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 8.	Fr. 4.	Fr. 2.—
für die übrige Schweiz:	„ 10.	„ 5.	„ 2.70.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Donnerstag, Nro. 85. den 27. März 1873.

Abonnements

auf das **Luzerner Tagblatt** für das II. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für 2 Fr. 70 Cts., Einschreibegebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten zu 2 Franken.

Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern.

Den 25. März:

Franzista, ein Mädchen des Hrn. Franz Speitel, Schreiner, von Weisschwil, ½ Jahr alt.

Beerdigung: Freitag den 28. ds.

Herr Ludwig Stadler, Buchbinder, von Münster, 44 Jahre alt.

Beerdigung: Samstag den 29. ds.

Kirchliche Begräbnißfeier in Rothenburg

für Hrn. Josef. Eggerschwiler, alt Kirchmeier im Büttisch, 81 J. alt. Samstag den 29. März Morgens 7½ Uhr. [2711

Anzeigen.

Viehsteigerung.

Den 29. März 1873, Vormittags 9 Uhr, läßt Hr. Jost Muheim-Coraggioni aus seiner Hand auf seinem Gute „Gelkenstein" zu Luzern unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

2 Zuchtstiere, 7 Kühe, wovon 6 trächtig, 1 trächtiges Rind und 1 Gusti.

Es werden annehmbare Bedingnisse am Anfange der Steigerung eröffnet.

Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen.

Luzern, den 15. März 1873.

Aus Auftrag:
2413[3] **Rietschi**, Hypothekarschreiber.

Viehsteigerung.

Mittwoch, den 16. April nächsthin von Morgens 10 Uhr an läßt Herr Franz Fustenberger, Senn in Eggerschwil, beim Wirthshause in Eggerschwil, Gemeinde Nottwil, öffentlich versteigern:

15 schöne Milchkühe.

Die annehmbar gestellten Bedingungen werden bei Beginn der Steigerung eröffnet.

Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen.

Nottwil, den 24. März 1873.

Aus Auftrag.
Der Gemeinderathsschreiber:
2703[3] **Zimmermann.**

2680] **Versammlung**
des
Thierschutzvereins
der Stadt Luzern
Donnerstag den 27. März 1873 Abends 8 Uhr im Hirschensaale.

Traktanden:

1. „Die Halbschlachtkurie", Referat von Einem Mitglied des Vorstandes.
2. „Notizen über Jugendzeit, Erziehung und Behandlung des Pferdes", Vortrag von Kreisförster F. X. Schwyzer.
3. Vereinsnachrichten und Zustellung der Diplome.

Der Eintritt zur Versammlung ist, wie gewohnt, für Jedermann frei. Personen, die sich um die Sache des Thierschutzes interessiren, sind zu derselben freundlich eingeladen.

Verein junger Kaufleute

heute Donnerstag Abends 8 Uhr im Vereinslokal.

Traktanden:

1. Bericht über den Besuch des Turnbundesfestes in Zürich.
2. Ersatzwahl ins Organisations-Comité für das Zentralfest. [2690

Verein v. hl. Vinzenz v. Paul
Conferenz Luzern.
Conferenz heute Abend 6 Uhr.

Wehrverein Littau.

Versammlung Sonntag den 30. März Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Sonnenbrücke.

Die Mitglieder sind ersucht, noch ausstehende Unterhaltungsgelder an den Herrn Aktuar zu verabfolgen, ansonst nach den Statuten verfahren wird.

2705] **Der Vorstand.**

Empfehlung.

Auf bevorstehende Saison hält der Unterzeichnete alle Arten **Herren-, Damen-** und **Kinder-Strohhüte, Seidenbänder, Blumen** und **Federn**, alles nach neuester Mode, und besorgt Reparaturen und Umändern zu billigsten Preise.

Jos. L. Talmer, Strohhut-Fabrikant, Ledergasse und Grendel Nr. 297, 1. Etod.
2704[1]

2694[1] **Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich neuerdings im Ueberziehen von Sonnen- und Regenschirmen. Werde nächster Tage eine Sendung Seidenstoff erhalten. Um geneigten Zuspruch bittet

Wittwe Weibel hinterm Theater, im Hause des Hrn. Koch-Bartel, 3. Etage.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit einem **Ehrenpublikum** zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß er die **Metzg von Peter Vogel im Neuhäusli** in Pacht genommen hat und von nun an immer frisches Rindfleisch, Kalbfleisch und Würste zu haben sind. Es empfiehlt sich unter Zusicherung prompter Bedienung

Kaspar Tanner, Metzger.
2700[1]

Anzeige und Empfehlung.

Zeige hiemit dem geehrten Publikum an, daß ich meine Rasirstube **im Schlosse des Hrn. Kuppiger an der innern Weggisgasse Nr. 105** errichtet habe, und empfehle mich behufs für alle in meinem Fache vorkommenden Arbeiten, sowie auch in der Chirurgie, als: Zahnausziehen, Aderlassen, Hühneraugen-Ausschneiden ꝛc. Halte stets eine schöne Auswahl **feiner Parfümerie** und **Meerschaumspitzen** zu den billigsten Preisen.

Paul Winter,
2486[3] Friseur und Chirurg.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter, dankend für das bisher genossene Zutrauen, zeigt dem geehrten Publikum an, daß er die Wohnung bei Hrn. Uhrenmacher Bonmatt verlassen und nun **im Hause Nr. 545 K** wohnt und sich ferner für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt.

Xaver Lötrenbach, Schuhmacher.
2610[3]

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an im **Hause der HH. Gebr. Sieffen vis-à-vis der Kaserne.**

Luzern, den 24. März 1873.
2634[1] **Franz Schaller.**

Schweinefett I. Qual. à 75 Cts. pr. Pfd. **Geräucherter Speck** I. Qual. à 65 Cts. pr. Pfd., bei Abnahme größerer Quanten à 60 Cts. pr. Pfd.

Gesottener Butter.

Ferner: **Cornichons, Oliven** und **Tomaten.**

Auch sind stets frisch zu haben: **Italienische Macaroni, Cicerandein** und **Meerkatzli**, bei

Franz Varri & Sohn,
2611[3] Spezereihandlung Rößligasse 165.

2631[1] **Stadttheater in Luzern.**

Donnerstag den 27. März 1873

wird auf vielseitiges Verlangen vom hiesigen **Cäcilien-Verein** unter Mitwirkung der **Studirenden** und einiger anderer Theater- und Musikfreunde, und unter Leitung des städtischen Musikdirektors, Hrn. **G. Arnold**, zum dritten und letzten Male aufgeführt:

Marie
die Tochter des Regiments.

Vaudeville mit Gesang in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen von St. Georges und Bayard. Musik von Donizetti, Halévy u. s. w.

Das Nähere besagen die Zettel. Preise wie gewohnt.

Kassa-Eröffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eintrittskarten können am Tage der Aufführung **zwischen 10 und 12 Uhr** an der Theaterkasse gelöst werden.

Die Spar- und Leihkasse Schöftland

nimmt gegen Ausstellung von Obligationen, Sparkassenbüchlein und Depositenscheine stetsfort Gelder entgegen und verzinst dieselbe vom Tage der Einzahlung an zu 4½%.

Als **Einnehmer** für **Büron** und Umgegend ist bestellt:

Hr. **Melchior Stocker**, Schmied in Büron.

Schöftland, 24. März 1873.

Spar- und Leihkasse Schöftland,
Der Geschäftsführer:
2677[1] **Joh. Gall.**

Schweizerische Nordostbahn.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß vom 1. April nächsthin auch die Taxen für Wagenladungen in den direkten Tarifen für den holländisch-schweizerischen Güterverkehr vom 15. und 20. Januar 1868 außer Kraft treten. Benannte Tarife sind daher vom 1. April an ganz aufgehoben.

Zürich, den 22. März 1873.

2678] (M1010Z) **Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter hat die Ehre, den Bewohnern von Sursee und Umgebung anzuzeigen, daß er auf hiesigem Platze im Hause des Hrn. Steiger, Pfister an der Bahnhofstraße, ein **Tuchwaaren-Geschäft** in allen möglichen Artikeln errichtet und sich bemühen wird, reell und so billig als möglich zu verkaufen. Ich lade daher ein kauflustiges Publikum freundlichst ein, mich mit seinem Besuche beehren zu wollen, und werde mich bestreben, in jeder Beziehung das Zutrauen zu erwerben.

Moritz Heimann
2591[3] an der Bahnhofstraße in Sursee.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern in **Kriens** für ein neunjähriges Zutrauen höflichst dankend, zeige Ihnen hiermit an, daß ich meine Rasirstube im Brugghaus verlassen und eine solche im Hause des Hrn. Arnet, Küfer, bezogen habe.

Mich zu fernerem gütigen Zuspruch bestens empfehlend, zeichne

Kriens, im März 1873.
2174[1] **J. Waser**, Coiffeur.

Geschäfts-Eröffnung.

Endesunterzeichneter bringt hiemit einem verehrten Publikum zur Kenntniß, daß er sein **Eisenwaaren-Detail-Geschäft**, bestehend in **Herren- und Damenkleider-Stoffen**, sowie wollenen und baumwollenen **Bett- und Pferdedecken, Stätt-Tischtuch, Shawls, Tisch- und Boden-Teppichen**, seidenen, leinenen und baumwollenen **Taschentüchern, Schlaf- und Kautschuk-Röcken, Wandhang-Mousseline** ꝛc., verbunden mit Agenturen für Bezug von ächten **Bordeaux-Weinen**, sowie in **Lingerie**, von mehrern bedeutenden Fabriken in Fabrikpreisen, wovon Muster zur Einsicht bereit liegen, auf hiesigem Platze (**Kapellgasse 263**) eröffnet hat, welche Anzeige zu geneigter Beachtung bestens empfiehlt

Luzern, 20. März 1873.
2520[3] **J. Anderes** von Ragaz.

Seidenstoff und Seidenbänder, Sammetbänder und Schärpen

in den neuesten Dessins empfiehlt zu mäßigen Preisen

Zofingen. **Heinrich Häfelfinger**,
2591[1] im Hause des Hrn. Ringier, Gerber.

683[1] **Zeugniß.**

Herrn Dr. G. Wanders Lederöl wurde meinerseits verschiedene Mal zum Schmieren sowohl von allem als neuem Leder, wie Chaisenbedachungen, Pferdegeschirren und Lederwerk jeder Art verwendet, worauf gestützt ich dasselbe seiner Eigenschaften wegen als ein vortreffliches Schmiermittel anerkennen und empfehlen muß. (H3855Y)

J. Sutter, Sattler in Bern.

Per Pfund à Fr. 1; per Flacon à 90 Ct. in **Luzern** bei **R. Sigrist**, Droguist.

Milchverkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen Montag den 31. März nachhin Nachmittags 2 Uhr im Hause der Gebrüder Herzog die Milch von 50 Kühen.

Käufer sind freundlich eingeladen.

Die Milchlieferanten im Peierhof zu Schongau.
2666]

Für Bienenzüchter.

Eine ausgezeichnete Qualität Rohrzucker, der sich in Ermanglung anderer Nahrungsstoffe der Süßigkeit wegen für die Bienenzucht ganz besonders eignet, ist soeben angelangt und kann bei Unterzeichnetem stetsfort bezogen werden.

Es empfiehlt sich höflichst

Cesar Nigg, Negotiant, unterm Kollegiumbogen.
2461[3]

Verkauf
von
Gemüse-Sämereien
vorzüglicher Qualitäten
und zu sehr billigen Preisen;

Kataloge werden gratis abgegeben bei

Felber-Galli,
innere Weggisgasse, Luzern,
1340[3] ehemals Schillinger-Werndli.

Für Schreiner.

Große Auswahl in **Fournier**, sehr schöne und billige Waare; ferner **Stuhlflechtrohr**, per Bund à Fr. 2. 80, 3. 50, 4. 20 und Fr. 5, bei

R. Herzog-Haßbind,
2188[3] Rößligasse, Luzern.

Ochsenfleisch, nur in ganzen Stücken von 5 Pfd. an à 35 Cts. pr. Pfd.
Schweinefleisch à 60 „ „ „
Speck, luftgetrocken, „ frische Waare à 70 „ „ „
Schweinefett, delikat und wohlschmeckend à 70 „ „ „
Gesottene Butter à Fr. 1. 10, Fr. 1. 30 und Fr. 1. 50 pr. Pfd.

J. G. Zieger,
1869[3] innere Weggisgasse 108.

Bandes & Entredeux

pr. Stück à 3 und 3½ Stab, vom einfachsten bis zum feinsten Dessin, werden **billigst** besorgt. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [2559

Pilules Peschier.

Seit einer Reihe von Jahren viel bewährtes, von Aerzten sehr empfohlenes Mittel gegen den Bandwurm. Bereitet in der Pharmacie Peschier in Genf. Preis pr. Schachtel nebst Gebrauchsanweisung 5 Fr. Einzige Niederlage für Stadt Luzern und den Kanton bei Hrn. Apotheker Pfyffer, Kriens. [4349

Zu verkaufen:

Rote, beste Weine in folgenden Sorten: **Dorne, Mortegräfler, Karthäuser** und extra feiner **Rosenburger**; ebenso altes **Kirschwasser** in feiner Qualität:

zu billigster Preisen, bei

Geyser-Schilling,
2614[3] Rüttigasse.

Für Hutfabrikanten.

Sauerkleesalz, Bleizucker, Gelatine, Schwefelröhren ꝛc. empfiehlt in bester Qualität

Droguerie R. Sigrist.
2488[3]